



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXII. Bischof Johann von Meißen genehmigt die Stiftung eines Altars des Empfängnisses Mariens in der Pfarrkirche zu Beeskow, am 1. Juni 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

scheen mag, Wellen auch durch niemantzs darwider getan haben, vnd ab das not sein, die genannten Fursten, vnser lieben Ohmen vnd Swager, Ire erben vnd nachkomen allezeit dabei handhaben, alles trewlich vnd vngeuerlich. Vnd das solichs alles von vns vnd vnsern nachkomen kunigen zu Behem stete vnd gancz gehalten werde, So haben wir vnser Insigel an disen brief henngen lassen, der gegeben ist zu Olomuncz, an freitag vor sand Larenczen tag, des Heiligen märttr, Nach cristi gepurd Vierczehenhundert vnd in dem Neunvndfubenzigsten, vnserer Reiche des Hungarifchen in dem Zwayvndzwainzigsten vnd des Behemischen im Aindlestten Jaren.

De propria Commissione Serenissimi Domini Regis.

Nach dem Originale im Königl. Sächsl. Geh. Staatsarchive in Dresden.

CXII. Bischof Johann von Meissen genehmigt die Stiftung eines Altars des Empfängnisses Mariens in der Pfarrkirche zu Beeskow, am 1. Juni 1481.

Johannes, dei et ap. sedis gr. Episcopus Misnensis — Dilecti nobis in cristo Martinus Fischer, presbiter, et Johannes Lehman, oppidanus in Beeskow, — volentes — altare nouum — conceptionis b. marie virginis, anne matris eius, quatuordecim auxiliatorum et sanctorum marci ewangeliste ac francisci confessoris in ecclesia parochiali dicti oppidi erigere — certos annuos census et redditus duodecim videlicet sexagenas grossorum vsualium — super villa Birgholtz — obtulerunt —. — Nos vero Johannes — dictum — altare sic erectum — auctoritate nostra ordinaria erigimus etc. Datum — Stolpen — Anno MCCCCLXXXI^o., die veneris prima Junii —.

Original-Urkunde Nr. 70, im Stadtarchive.

CXIII. Hans von Bieberstein erlaubt dem Thews Hacke die Vornahme einer Verpfändung an die Schützen in Beeskow, am 4. October 1481.

Wir hanns vonn Bebirsteynn, herre zu Soraw, Beeskow etc., Bekennen — das wir gefulbort vnd gestat haben dem erbarn, vnserm liebenn getreuen thewis hacken, zu ougelin vnd vff de keilze vor bezzkow gefessen, en schogk geldis Jerlicher zainffze landfzwerung vff zewen huben landes, vor den borgkthore vor Bezkow gelegen, die etwan thewifz riprandis gewest seynt, off eynen rechten widderkouff zuerkeuffen den erzamen vnd weisen alter leuten vnd gantzer sampfung der schutzen zu bezzkow vor etzliche summa geldis nach laut vnd Inhalt ires koufbrieffs gen enandern gegeben; Gestaten vnd fulborten das mit macht ditz